

Kultureller Austausch mit Palästina

26 Janvier 2016, Salle Frank Martin, Genève
27. Januar 2016, Stadtkirche Aarau
29. Januar 2016, Kirche Wohlen
30. Januar 2016, Kirche Wohlen



singkreis wohlen
bei bern

Bach *Weihnachtsoratorium*

teile I, IV und VI

Mariam Tamari, Sopran
Dieter Wagner, Tenor
Martin Snell, Bass

Singkreis Wohlen

Nationales Orchester des
Konservatoriums Edward Said, Palästina

Dieter Wagner, Gesamtleitung

Inhalt:

Einführung	4
Introduction en français	6
Introduction in English	8
Kantaten-Texte	10
Paroles en français	14
Texts in English	17
Mitwirkende	22

Kantate Nr. I: Die Zeit davor und Jesu Geburt				
1	Chor	Chor		Jauchzet, frohlocket!
2	Tenor Evangelist	Rezitativ	Lk 2, 1-6	Es begab sich aber zu der Zeit
3	Alt	Rezitativ		Nun wird mein liebster Bräutigam
4	Alt	Arie		Bereite Dich, Zio
5	Chor	Choral		Wie soll ich Dich empfangen
6	Tenor Evangelist	Rezitativ	Lk 2,7	Und sie gebar ihren ersten Sohn
7	Chor und Bass	Choral und Rezitativ		Er ist auf Erden kommen arm / Wer will die Liebe recht erhöhen
8	Bass	Arie		Grosser Herr, o starker König
9	Chor	Choral		Ach mein herzliebes Jesulein
Kantate Nr. IV: Jesu Beschneidung. Jesus ist der Heiland				
36	Chor	Chor		Fallt mit Danken, fällt mit Loben
37	Tenor Evangelist	Rezitativ	Lk 2,21	Und da acht Tage um waren
38	Bass Sopran und Bass	Rezitativ und Choral Arioso		Immanuel, o süsses Wort! Jesu, du, mein liebstes Leben Komm, ich will Dich mit Lust umfassen
39	Soprane	Arie Echo		Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen (Echo-Arie)
40	Bass und Sopran	Rezitativ und Choral		Wohlan, Dein Name soll allein Jesu, meine Freud und Wonne
41	Tenor	Arie		Ich will nur Dir zu Ehren leben
42	Chor	Choral		Jesus richte mein Beginnen
Kantate Nr. VI: Anbetung Jesu durch die drei Weisen und deren Heimkehr ohne Nachricht an Herodes				
54	Chor	Chor		Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben
55	Tenor Evangelist + Bass	Rezitativ	Mt 2,7-8	Da berief Herodes die Weisen heimlich
56	Sopran	Rezitativ		Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen
57	Sopran	Arie		Nur ein Wink von seinen Händen
58	Tenor Evangelist	Rezitativ	Mt 2,9-11	Als sie nun den König gehöret hatten
59	Chor	Choral		Ich steh an Deiner Krippen hier
60	Tenor Evangelist	Rezitativ	Mt 2,12	Und Gott befahl ihnen im Traum
61	Tenor	Rezitativ		So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier
62	Tenor	Arie		Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken
63	Sopran, Alt, Tenor + Bass	Rezitativ		Was will der Höllen Schrecken nun?
64	Chor	Choral		Nun seid ihr wohl gerochen

Einführung

Johann Sebastian Bach

Text: Christian Friedrich Henrici

Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1, 4 und 6

Weihnachtsoratorien erzählen die biblische Geburtsgeschichte Jesu (Mt 2, Lk 2) musikalisch-dramatisch. Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium ist eines der ersten grossen Oratorien der Musikgeschichte überhaupt. Es ist ein sechsteiliger Kantatenzyklus für Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie, Neujahr und das Fest der Heiligen drei Könige sowie gegebenenfalls die beiden zwischen den Eckpunkten liegenden Sonntage. Das Weihnachtsoratorium konnte von Bach 1734/35 in der Thomas-Kirche und der Nicolai-Kirche Leipzigs vollständig aufgeführt werden, weil zwischen Neujahr und Epiphanie (6. Januar) ein Sonntag fiel.

Bachs Oratorienplan

Kantatenzyklen hatte Bach zu Hauf geschaffen. 1734 entwickelte er einen neuen Plan: Nicht nur dem Passionsgeschehen, sondern allen grossen Kirchenfesten sollte ein Oratorium gewidmet werden. Weihnachten und das Fest Epiphanie standen vor der Tür. Also war wiederum Eile angesagt. Die Zeit für umfassende Neukompositionen fehlte. Parodien (Wiederverwendung früherer Arien zu neuen Texten) würden helfen.

Bachs Kantatenrückgrat: Choral

Eine Folge der Zulassung auch des (französisch-schweizerischen) calvinistischen Bekenntnisses auf deutschem Boden nach dem Westfälischen Frieden von 1648 waren erweiterter Psalmen- und Choralgesang im lutherischen Gottesdienst. So auch in Bachs Weihnachtsoratorium: jede der hier gesungenen Kantaten 1, 4 und 6 des Weihnachtsoratoriums beginnt mit einem feierlichen Chor, und jede endet mit dem auf den protestantischen Gemeindegottesdienst zentrierten Rückgrat Bachscher Kantaten: einem Choral, in den die Gemeinde einstimmen kann und soll. Rezitative dienen dem Vortrag des biblischen Textes, Chöre, Arien (Gebete), Ariosi (Betrachtungen) und Choräle (Gemeindegeseang) reflektieren das biblische Geschehen im Sinne der Verkündigung: Was bedeutet das Geschehen für unsere Erlösung? Gezielt auf den Standort ausgerichtet wählte Bach die total 16 Choräle seines gesamten Oratoriums aus. Neben neun vierstimmigen Sätzen finden sich dreimal Rezitative plus Cantus firmus und viermal ein Choralatz mit obligaten Instrumenten oder in grössere Orchestersätze eingebaut. Viele Choräle stehen für gezielte Verklammerung: Der Schlusschoral Nr. 9 der 1. Kantate etwa wahrt den intimen Charakter des Textes, gibt jedoch den Trompeten wie im grossen Eingangschor markante Zwischenspiele; die Choralbearbeitungen zum Schluss der Kantaten 4 und 6 integriert Bach akkordisch in einen obligaten Instrumentalsatz.

Parodien in Bachs Grosswerken

Der Eröffnungschor zu Bachs Geburtstagskantate BWV 214 für das Wiegenfest von Maria Josepha, Erzherzogin von Österreich und Gattin des neuen

sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. zeigt, wie die eingängige Musik des Weihnachtsoratoriums entstanden ist: Wer es einmal gehört hat, behält den Beginn des Oratoriums im inneren Ohr – Paukenschläge, Flöten, Oboen, Paukenschläge, Trompetenfanfaren, bevor der Chor einsetzt. Bach vertonte damit lautmalerisch den Text: «Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!» Im Weihnachtsoratorium unterlegte er der Musik den neuen Text: «Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!». Insgesamt enthält das Weihnachtsoratorium neben den Rezitativen und den Chorälen fast ausschliesslich Parodien, und zwar v.a. aus den weltlichen Kantaten BWV 213, BWV 214 und BWV 215. Religiöse Gründe gab es für diese Parodien nicht. Bach scheint weit pragmatischer gedacht zu haben: Die drei weltlichen Kantaten waren geschaffen, aufgeführt. Den dafür erhofften Titel eines fürstlichen Hofkomponisten hatte Bach (noch) nicht erhalten. Hatte er mit den wunderbaren Arien nicht Perlen vor Schweine geworfen, Juwelen als Eintagsfliegen verschwendet? Für Geburtstage konnte er die Werke nicht mehr weiter verwenden. Wo wären sie wiederholt aufführbar, wenn nicht für ein jährlich wiederkehrend vom ganzen Volk zu feierndes kirchliches Wiegenfest? Das zum Osterfest vom 1. April 1725 geschaffene Osteroratorium hatte Bach zur Zeit der Entstehung des Weihnachtsoratoriums wiederholt und die Johannes-Passion bereits wenigstens zweimal (1725 und mindestens 1728 oder 1732) aufgeführt. Daher legt Bachs eigenhändige Bezeichnung der sechs Kantaten des Weihnachtszyklus als «Oratorium» den Gedanken nahe, dass Bach seine musikalischen Juwelen zumindest wiederholt aufführbar machen wollte.

Bach als Verkünder des Wortes

Architektonisch ist das Weihnachtsoratorium verklammert wie Bachs Passionen. Jede Kantate beginnt und endet in der gleichen Tonart (Kantate 1: D-Dur, 4: F-Dur, 6: D-Dur). Bachs Werke sind voller Anspielungen etwa auf die bis auf Athanasius zurückgehende Zahlensymbolik. Eigenhändige Notizen bei bestimmten Tonkombinationen erhärten, dass Bach die Symbolik bewusst einsetzte: etwa die 3 für die Dreifaltigkeit (bei Bach etwa dreistimmige Passagen oder Triolen), 5 für die Wunden Christi, 6 für die Flügel der Seraphim, 7 für die Himmel oder die Schöpfungstage oder aber die Gaben des Heiligen Geistes, 11 (bei Bach etwa die Anzahl Einsätze) für die treuen Apostel, 12 für die alttestamentlichen Stämme Israels, aber dann auch die Kirche, d.h. die Gemeinde. Die Oktave steht für Gottes Allmacht. Bachs Oratorien vertonen Heilsgeschichte. Bach versteht sich als Verkünder des Wortes in Musik: So erklingt beispielsweise der Choral Nr. 7 der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums («Er ist auf Erden kommen») zur Melodie von «O Haupt voll Blut und Wunden». Damit verweist Bach in der Weihnachtsfreude musikalisch bereits auf die Karfreitagsqual des Erlösers als Durchgangstor zum Ostergeschehen.

Hans-Urs Wili, Aarberg

Introduction

Johann Sebastian Bach

Texte: Christian Friedrich Henrici

Oratorio de Noël BWV 248, cantates 1, 4 et 6

Frank Martin (1890–1974) dont la salle du concert porte le nom, a lui-même composé un oratorio de Noël : « Le mystère de la nativité » (1957–1959). Fils d'un pasteur calviniste à Genève, il s'est posé des questions semblables à celles auxquelles Jean-Sébastien Bach s'était prêté deux siècles plus tôt.

Jésus joue un rôle central et dans le christianisme et dans la religion musulmane ; le Coran le mentionne dans 14 de ses 114 sourates. Pourquoi donc ne pas jouer et chanter ensemble un des chefs-d'œuvre de Jean-Sébastien Bach inspiré par lui ? Le chœur « Singkreis Wohlen » éprouve une grande joie de pouvoir donner ce concert avec les jeunes musiciens de l'Académie Nationale de Musique Edward Said de Palestine.

Les oratorios de Noël racontent de manière musicale et dramatique l'histoire biblique de la naissance de Jésus (évangiles selon Saint Matthieu ch. 2, et selon Saint Luc, ch. 2). L'oratorio de Noël composé par Jean-Sébastien Bach est un des premiers grands oratorios de l'histoire musicale toute entière. Il s'agit d'un cycle de six cantates composé pour les Fêtes de Noël, de la Sainte Famille, de Nouvel-An, de l'Épiphanie et, le cas échéant, pour les deux dimanches placés entre la première et la dernière de ces fêtes. Bach a pu mettre en scène l'oratorio entier en 1734/1735, à Leipzig, dans les églises de Saint-Thomas et de Saint-Nicolas puisqu'il y avait un dimanche entre Nouvel-An et l'Épiphanie (6 janvier), cette année-là.

Le plan d'oratorios de Bach

Bach avait déjà composé plusieurs cycles de cantates quand il développa, en 1734, un nouveau plan, celui d'écrire un oratorio non pas seulement pour les événements de Pâques mais pour l'ensemble des grandes Fêtes de l'église. Noël et l'Épiphanie approchant, il lui fallut une fois de plus se dépêcher : Le temps restant à disposition ne permettait plus d'écrire des compositions complètement nouvelles. Le recours à des parodies (c.-à-d. apposer de nouveaux textes sur des airs déjà composés) s'avérait nécessaire.

Le fil rouge à travers les cantates de Bach: Le choral

Lors du traité de « Paix de Westphalie » en 1648, la confession calviniste (franco-suisse) avait été admise sur le territoire de l'Allemagne. Une des conséquences fut que le culte luthérien introduisit d'avantage de chants (psaumes et chorales). Ce qui est démontré dans l'oratorio de Noël de Bach : Chacune des cantates (1, 4 et 6) chantées dans notre concert commence par un chœur solennel, et chacune d'entre elles s'achève selon la structure guidant le culte de la communauté protestante : Le choral peut et doit être chanté non seulement par le chœur mais par toute la communauté. Le texte biblique est raconté dans les récitatifs, les reflets des événements bibliques se retrouvent dans les chœurs, les prières dans les airs, les observations dans les ariettes et le choral final chanté par la communauté. La catéchèse a pour but de se poser la question : Qu'est-ce que cet événement signifie pour notre rédemption ? Bach choisissait chaque choral de son oratorio de manière ciblée. Neuf d'entre eux exigent quatre voix ; trois fois, le choral est intégré en tant que cantus firmus dans un récitatif ; en outre, on trouve à quatre reprises, soit un

mouvement choral avec les instruments de rigueur soit un plus grand mouvement d'orchestre avec le choral intégré. A maintes reprises, le choral représente la parenthèse qui montre l'unité de l'œuvre : Le choral final de la 1^{re} cantate (n° 9), tout en gardant le caractère familial du texte, laisse aux trompettes des interludes marqués qui renvoient au cœur de l'introduction. A deux reprises (cantates 4 et 6), Bach intègre le choral final dans les accords de l'accompagnement des instruments.

La parodie dans les grandes œuvres de Bach

Le mouvement d'ouverture de la cantate BWV 214, composé par Bach pour l'anniversaire de Maria Josefa, archiduchesse d'Autriche et épouse du Prince Frédéric Auguste II montre bien comment la musique facilement reconnaissable de cet oratorio a été créée : Quiconque l'écoute une seule fois n'oublie plus jamais les premiers accords précédant l'entrée du choral soit : Les coups de timbale, les flûtes, les hautbois, et les fanfares des trompettes. De cette manière Bach illustra, lors de la cantate d'anniversaire de l'archiduchesse, le texte suivant : « Battez les timbales ! Sonnez les trompettes ! » Dans l'oratorio de Noël, Bach utilise cette orchestration pour illustrer le texte : « Exultez, jubilez ! Debout, glorifiez ces jours ! »

Dans sa quasi-totalité, l'oratorio de Noël ne contient, à part les récitatifs et les pièces de choral, que des parodies. Les originaux peuvent être trouvés dans les cantates séculaires BWV 213 à 215. On ne saurait trouver des motifs religieux pour ces parodies. Il semble bien que la motivation de Bach dans cette manière de procéder ait été nettement plus pragmatique : Les trois cantates séculaires avaient déjà été composées et mises en scène. Il n'avait pas (encore) obtenu la récompense qu'il en attendait

soit : Le titre de compositeur de la Cour du Prince. N'avait-il donc pas gaspillé ces merveilleux airs ? Comment les réutiliser si ceux-ci ne peuvent plus être joués lors d'anniversaires ? Une fête ecclésiastique annuelle célébrée par le peuple serait-elle l'occasion de les rejouer ? Quand Bach s'attaqua à l'oratorio de Noël, il avait déjà mis en scène à plusieurs reprises son oratorio de Pâques, composé en 1725; il en était de même pour sa Passion selon l'Évangile de Saint Jean qu'il avait déjà présentée en 1725, en 1728 et 1732. On pourrait penser que Bach a groupé ses six cantates du cycle de Noël dans un oratorio afin que ce chef-d'œuvre soit souvent rejoué.

Bach en tant que prédicant de la parole biblique

La structure architectonique de l'oratorio de Noël de Bach ressemble à celle de ses Passions. Chaque cantate commence et s'achève sur le même son (cantate 1 : Ré Majeur ; cantate 2 : Fa Majeur ; cantate 6 : Ré Majeur). Les œuvres de Bach sont pleines d'allusions à la symbolique des chiffres qui remonte jusqu'au père d'église Athanasie d'Alexandrie. Des notices écrites de sa propre main à côté de certaines combinaisons de sons montrent bien que Bach a fait volontairement usage de cette symbolique : Le chiffre 3 (chez Bach, p. ex. en forme de passages à 3 voix ou par des triolets) exprime la trinité, le chiffre 5 les blessures du Christ, le chiffre 6 les ailes des anges, le chiffre 7 le nombre des cieux, des jours de la création ou les dons du Saint-Esprit, le chiffre 11 les fidèles apôtres, le chiffre 12 les tribus d'Israël dans l'Ancien Testament, mais aussi l'église, c.-à-d. la communauté. Dieu le Tout-Puissant est exprimé par l'octave. Les oratorios de Bach mettent en musique l'histoire du salut. Bach se voit comme prédicateur musical de la parole biblique.

Voilà pourquoi, par exemple, le choral n° 7 de la première cantate de l'oratorio de Noël (« Il est venu sur cette terre ») s'accompagne de la mélodie du choral « O tête pleine de sang et de blessures ». Cela signifie que Bach, tout en se réjouissant de la naissance du Christ, renvoie déjà aux tortures du Sauveur le vendredi saint, tortures subies pour ouvrir la porte aux événements de Pâques.

Stephan Stadler, Wohlen, Malou Wagner, Hinterkappelen et Hans-Urs Wili, Aarberg

Johann Sebastian Bach

Text: Christian Friedrich Henrici

Christmas Oratorio BWV 248, Cantatas 1, 4 and 6

Christmas Oratorios tell the biblical story of the birth of Jesus (Matthew 2, Luke 2) in a musical and dramatic way. Johann Sebastian Bach's Christmas Oratorio is actually one of the first great oratorios of musical history. It is a cycle of cantatas consisting of six parts for Christmas, the festival of the Holy Family, New Year and the festival of the Holy Three Kings (Epiphany) as well as – given the situation – the two Sundays lying between the two corner points. Bach's Christmas Oratorio could be performed in completeness in the Thomas-Church and the Nicolai-Church in Leipzig in 1734/35 because there was a Sunday between New Year and Epiphany (January 6).

Bach's plan of oratorios

Bach had composed cantata cycles in large numbers. In 1734 he developed a new plan: an oratorio should not only be devoted to the happenings of the *Passion* but also to all great church festivals.

Christmas and the Festival of Epiphany were just round the corner. So again working in a great hurry was called for. The time for new compositions was lacking. Parodies (re-use of earlier arias with new texts) would help.

Bach's backbone of cantatas: hymn

As a consequence of the admission also of the (Franco-Swiss) Calvinistic confession on German soil after the Treaty of Westphalia of 1648 was the extended singing of psalms and hymns in the Lutheran church service. This was also the case in Bach's Christmas Oratorio: Each one of the cantatas 1, 4 and 6 of the Christmas Oratorio sung there begins with a solemn choir, and each one ends with a hymn, which is centred on the backbone of the service of the Protestant congregation, and which may or should be joined in by the congregation. *Recitative elements* serve the purpose of performing the biblical text. Choirs, *arias* (prayers), *ariosi* (contemplations) and *hymns* (chants of the congregation) *reflect* the biblical happenings in the sense of preaching: What do the biblical events mean with regard to our redemption? Well-directed towards their respective positions Bach selected all the 16 hymns of his whole oratorio. Along with nine movements for four voices you find three times recitatives with cantus firmus and four times a hymn movement with obligatory instruments or incorporated into larger orchestral movements. Many hymns stand for purposeful embracement: The final hymn no. 9 of the first cantata – for example – preserves the intimate character of the text, however, it offers the trumpets well-accentuated intermezzi – as in the great opening choir; the compositions of the hymns at the end of the cantatas 4 and 6 Bach integrates into an obligatory instrumental movement.

Parodies in Bach's Major Work

The opening choir to Bach's birthday cantata BWV (Bach Works Catalogue) 214 for the birthday of Maria Josepha, Archduchess of Austria and wife of the new Saxon Electoral Prince Friedrich August II. shows how the fascinating music of the Christmas Oratorio was composed: Whoever has heard it once preserves the beginning of the oratorio in his inner ear – drum beats, flutes, oboes, drumbeats, fanfares of trumpets before the choir starts. In doing so Bach set to music in an onomatopoeic way the following text: „Sound, your drums! Resonate, trumpets!“ In the Christmas Oratorio he based the music on the new text: „Triumph, rejoicing, rise, praising the days now“!

On the whole the Christmas Oratorio contains, apart from the recitatives and the hymns, nearly exclusively parodies, – in fact mainly from the secular cantatas BWV 213, BWV 214 and BWV 215. There were no religious reasons for these parodies. Bach seems to have thought much more pragmatically: The three secular cantatas were created and performed. With regard to these works Bach had much hoped for the title of a royal composer at court, but he had it not (yet) been awarded. Had he not cast pearls before swine with these wonderful arias, wasted jewels as nine-day wonders? He could no longer use the works for birthdays. Where would they be repeatedly performable if not for an annually recurring festive birthday which was celebrated by the whole people? The Easter Oratorio, which was created for Easter of April 1, 1725, Bach had repeated at the time when he composed the Christmas Oratorio, and St. John's Passion he had already performed at least twice (1725 and at least 1728 or 1732). Therefore Bach's personal definition of the six cantatas of the Christmas cycle

as „Oratorio“, makes it fairly plausible to suppose that Bach wanted to make his musical jewels being performed at least in a recurrent mode.

Bach as Preacher of the Biblical Word

In an architectural respect the Christmas Oratorio is embraced like Bach's Passions. Each cantata begins and ends in the same key. (Cantata 1: D-major, 4: F-major ; 6: D-major). Bach's works are full of allusions, for example to a symbolism of numbers which dates back to Athanasius. Personal notes accompanying certain sound combinations confirm that Bach made use of symbolism in an intentional way: for example the 3 for the Trinity (with Bach for example three-voiced passages or triplets), 5 for the wounds of Christ, 6 for the wings of the seraphs, 7 for the skies or the days of creation or the gifts of the Holy Ghost, 11 (for example when Bach fixes the number of entries) for the faithful apostles, 12 for the tribes of Israel of the Old Testament, but then also for the church, that is to say the congregation. The octave stands for God's omnipotence. Bach's oratorios set the history of salvation to music. Bach sees himself as the preacher of the word in music: So, for example, the hymn no. 7 of the first cantata of the Christmas Oratorio („Er ist auf Erden kommen“ / „He came to earth poor“) resounds to the melody of „O Haupt voll Blut und Wunden“ / „O Sacred Head, Now Wounded“. In doing so Bach – in his Christmas joy – musically points to the pains of Good Friday of the Saviour as a gateway to the Easter events.

*Jürg Germann, Wohlen and
Hans-Urs Wili, Aarberg*

1. Kantate

Nr. 1 Chor

Jauchzet, frohlockert, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören
Lasst uns den Namen des Herrschers verehren!

Nr. 2 Rezitativ Evangelist Tenor

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot
von dem Kaiser Augusto ausging, dass alle Welt
geschätzt würde. Und jedermann ging, dass er
sich schätzen liesse, ein jeglicher in seine Stadt.
Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus
der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt
David, die da heisset Bethlehem; darum, dass er
von dem Hause und Geschlechte David war, auf
dass er sich schätzen liesse mit Maria, seinem
vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie
daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären
sollte.

Nr. 3 Rezitativ Alt

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Held der Erden
einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.
Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor!

Nr. 4 Arie Alt

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen
Müssen heut viel schöner prangen.
Eile, den Bräutigam sehnhchst zu lieben!

Nr. 5 Choral

Wie soll ich Dich empfangen?
Und wie begeg'n ich Dir?
O aller Welt Verlangen!
O meiner Seele Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was Dich ergötze,
mir kund und wissend sei!

Nr. 6 Rezitativ Evangelist Tenor

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn
in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie
hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Nr. 7 Choral und Rezitativ Bass

Er ist auf Erden kommen arm,
Wer will die Liebe recht erhöh'n,
Die unser Heiland vor uns hegt?
Dass er unser sich erbarm,
Ja, wer vermag es einzusehen,
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Und in dem Himmel mache reich,
Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
Und seinen lieben Engeln gleich.
So will er selbst als Mensch geboren werden.
Kyrieleis!

Nr. 8 Arie Bass

Grosser Herr, o starker König,
Liebster Heiland, o wie wenig
Achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Muss in harten Krippen schlafen.

Nr. 9 Choral

Ach mein herzliebtes Jesulein,
Mach dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruhn in meines Herzens Schrein,
Dass ich nimmer vergesse dein!

4. Kantate

Nr. 36 Chor

Fallt mit Danken, fällt mit Loben
Vor des Höchsten Gnadenthron!
Gottes Sohn
Will der Erden
Heiland und Erlöser werden,
Gottes Sohn
Dämpft der Feinde Wut und Toben.

Nr. 37 Rezitativ Evangelist Tenor

Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.

Nr. 38 Choral und Rezitativ Bass

Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heisst mein Hort,
Mein Jesus heisst mein Leben.
Mein Jesus hat sich mir ergeben,
Mein Jesus soll mir immerfort
Vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heisset meine Lust,
Mein Jesus labet Herz und Brust.
Jesu, du mein liebstes Leben,
Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
Meiner Seelen Bräutigam,
Mein Herze soll dich nimmer lassen,
Der du dich vor mich gegeben
Ach! So nimm mich zu dir!
An des bittern Kreuzes Stamm!
Auch in dem Sterben sollst du mir
Das Allerliebste sein;
In Not, Gefahr und Ungemach
Seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
So weiss ich, dass ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
Der hat des Todes Furcht vertrieben.

Nr. 39 Arie Sopran (mit Echo)

Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen
Auch den allerkleinsten Samen
Jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)
Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

Nr. 40 Choral und Rezitativ Bass

Wohlan, dein Name soll allein
In meinem Herzen sein!
Jesu, meine Freud und Wonne,
Meine Hoffnung, Schatz und Teil,
So will ich dich entzückt nennen,
Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.
Mein Erlösung, Schmuck und Heil,
Hirt und König, Licht und Sonne,
Doch, Liebster, sage mir:
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?
Ach! wie soll ich würdiglich,
Mein Herr Jesu, preisen dich?

Nr. 41 Arie Tenor

Ich will nur dir zu Ehren leben,
Mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,
Dass es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich,
Deine Gnade würdiglich
Und mit Danken zu erheben

Nr. 42 Choral

Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesu, lasse mich nicht wanken!
Der du dich vor mich gegeben
Ach! So nimm mich zu dir!
An des bittern Kreuzes Stamm!
Auch in dem Sterben sollst du mir
Das Allerliebste sein;
In Not, Gefahr und Ungemach
Seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
So weiss ich, dass ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
Der hat des Todes Furcht vertrieben.

6. Kantate

Nr. 54 Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
So gib, dass wir im festen Glauben
Nach deiner Macht und Hülfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
So können wir den scharfen Klauen
Des Feindes unversehrt entgehn.

Nr. 55 Rezitativ Evangelist Tenor und Bass

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erler-
net mit Fleiss von ihnen, wenn der Stern erschie-
nen wäre? und weiset sie gen Bethlehem und
sprach: Bass: Ziehet hin und forschet fleissig nach
dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's
wieder, dass ich auch komme und es anbete.

Nr. 56 Rezitativ Sopran

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
Nimm alle falsche List,
Dem Heiland nachzustellen;
Der, dessen Kraft kein Mensch ermisst,
Bleibt doch in sicherer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

Nr. 57 Arie Sopran

Nur ein Wink von seinen Händen
Stürzt ohnmächtger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
Seiner Feinde Stolz zu enden,
O, so müssen sich sofort
Sorblicher Gedanken wenden.

Nr. 58 Rezitativ Evangelist Tenor

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, bis dass er kam und stund oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und täten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Nr. 59 Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
Und lass dirs wohlgefallen!

Nr. 60 Rezitativ Evangelist Tenor

Und Gott befahl ihnen im Traum, dass sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

Nr. 61 Rezitativ Tenor

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
Er bleibet da bei mir,
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
Mit sanftmutsvollem Trieb
Und grösster Zärtlichkeit umfassen;
Er soll mein Bräutigam verbleiben,
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiss gewiss, er liebet mich,
Mein Herz liebt ihn auch inniglich
Und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
Bei solchem Glück versehren!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
Und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf!, so lass mich Hülfe sehn!

Nr. 62 Arie Tenor

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
Doch seht! mein Heiland wohnet hier

Nr. 63 Rezitativ Sopran, Alt, Tenor und Bass

Was will der Höllen Schrecken nun,
Was will uns Welt und Sünde tun,
Da wir in Jesu Händen ruhn?

Nr. 64 Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
An eurer Feinde Schar,
Denn Christus hat zerbrochen,
Was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
Sind ganz und gar geschwächt;
Bei Gott hat seine Stelle
Das menschliche Geschlecht.

Paroles en français

1^{ère} cantate

n° 1. Chœur

Criez exultez célébrez ce jour là,
Voyez ce qu'aujourd'hui le Très-Haut fait !
Laissez la crainte, bannissez les plaintes,
Entonnez criez et en grande joie
Servez le Très-Haut par de joyeux cantiques,
Laissons le vrai nom du Seigneur vénéré !

n° 2. Récitatif [Ténor]

Il arriva alors en ce temps que fut l'édit de l'empereur August proclamé, pour toute la terre recenser. Chacun dut pour aller se faire recenser au lieu dont il était issu. C'est ce que fit aussi Joseph de Galilée, alla de Nazareth, ville de la Judé jusqu'à David, ville s'appelant Bethlehem; car de là venait la maison, la lignée de David là: c'est pourquoi il s'en vint là avec Maria, son épouse fidèle, alors enceinte. Et comme ils arrivaient là, vint le temps, où elle dut enfanter.

n° 3. Arioso [Alto]

Ainsi vient le cher fiancé,
Le héros issu de David
espoir, salut sur terre
pour naître en ce bas monde.
L'étoile vient de Jacob briller,
Sa splendeur luit là-haut
Viens, Sion, et délaisse donc les larmes,
Ton bien prend son essor !

n° 4. Aria [Alto]

Prépare-toi, Sion, aux plus tendres espoirs,
Aux beautés, aux amours, là tu vas les voir !
Et tes deux joues
Doivent lors plus belles briller,
Vite, pour que l'époux soit très fort aimé !

n° 5. Choral

Comment donc te recevoir
Et comment t'accueillir ?
O désir du monde entier,
O de mon âme parure !
O Jésus, Jésus, mets donc
Près de moi le flambeau,
Ainsi ce qui te réjouit,
Sera connu de moi !

n° 6. Récitatif [Ténor]

Elle accoucha de son premier né et le plaça dans des langes et l'allongea dans une étable, car il n'y avait pas de place dans l'auberge.

n° 7. Choral et Récitatif [Soprano, Basse]

Il est sur terre venu pauvre,
Qui peut cet amour élever,
Que notre sauveur a pour nous ?
Lui pour nous compatissant,
Oui, qui pourrait bien imaginer,
Comme le mal humain s'émeut ,
Lui dans le ciel nous rendra riche,
Le fils du Très-Haut vient sur terre,
Votre salut est son seul but,
Pour ses chères anges aussi.
Il veut lui comme tout homme naître lui aussi.
Kyrieleis !

n° 8. Air [Basse]

Grand Seigneur O très puissant roi,
Très cher Sauveur, o combien peu
Tu vois sur la terre luxe !
Toi, qui sur le monde règne,
Ses beautés, splendeurs a créé,
Doit en dure crèche dormir.

n° 9. Choral

Ah mon amour d'enfant Jésus,
Fais-toi un pur doux petit lit,
Et repose au fonds de mon cœur,
Pour que jamais je ne t'oublie !

4^e cantate

n° 36. Chœur

Remerciez, et louangez
Devant du Très-Haut le trône !
Fils de Dieu
Sur la terre
Sauveur et Rédempteur venu
Fils de Dieu
Vainc la fureur de l'ennemi.

n° 37. Récitatif [Ténor]

Lorsque huit jours furent passés, l'enfant fut circoncis alors, et le nom qu'on lui donna fut Jésus, et c'était le nom donné par l'ange, avant même que sa mère ne l'eut conçu.

n° 38. Récitatif [Basse] et Choral [Soprano]

Emmanuel, O quel doux nom !
Mon Jésus est berger
Mon Jésus est ma vraie vie.
Mon Jésus s'est tout à moi donné,
Mon Jésus est toujours présent
A mes yeux et mon esprit.
Mon Jésus est toute ma joie,
Mon Jésus réjouit cœur et âme.
Jésus toi ma très chère vie,
Viens ! Je veux dans la joie t'enlacer,
De mon âme fiancé,
Mon cœur je te laisserai toujours,
C'est celui que tu m'as donné
Ah ! prends-moi près de toi !
Au pied de l'amère croix !
Aussi dans la mort
Tu seras mon tout, mon bien aimé;
En peine, danger, dans le malheur
Je te vois ardemment.
Pourquoi donc moi enfin la mort me ferais peur ?
Mon Jésus ! Quand je mourrai,
Je saurai: je ne sombrerai pas.
Car ton nom est en moi bien inscrit,
Et de la mort la peur a chassé.

n° 39. Air [Soprano]

O mon Sauveur, O ton Saint nom
Portez vous le moindre germe
D'une forte panique ?
Non, tu dis toi-même non (Non !)
Dois-je donc la mort tant craindre ?
Non, car ta parole est là !
Ou serais-je dans la joie pure ,
Oui, toi Sauveur dis bien oui (Oui !)

n° 40. Récitatif et Choral [Basse, Soprano]

Eh bien oui ton nom est lui seul
Tout au fonds de mon cœur !
Jésus, toi ma joie, mon bonheur,
Tout mon espoir, mon trésor,
Et je veux enchanteur te nommer,
Quand cœur et âme vers toi par amour brûlent
Mon rédempteur, vie, salut,
Roi et berger, lumière, soleil,
Bien aimé, dis comment
Te célébrer, et te remercier ?
Ah ! comment donc dignement,
Seigneur Jésus, te louer ?

n° 41. Air [Ténor]

Je veux pour te célébrer vivre,
Mon Sauveur, donne moi force, ardeur,
Pour que mon cœur bien zélé soit !
Rends-moi fort,
Par ta grâce méritant
Et mes mercis d'être élevé !

n° 42. Choral

Jésus régla tous mes débuts,
Jésus reste près de moi,
Jésus tempère tous mes sens
Jésus est mon seul désir,
Jésus sois donc dans mes pensées,
Jésus ne me laisse pas fléchir !

6° cantate

n° 54. Chœur

Père, si les fiers ennemis écument,
Lors fais, que nous en forte croyance
Voyons ta force, ton assistance !
Nous voulons en toi seul espérer,
Et nous pourrons aux griffes pointues
Ennemies échapper sans heurt.

n° 55. Récitatif [Ténor, Basse]

En secret Herode les mages manda et il apprit par
eux nettement, quand l'étoile était apparue, les
envoyant à Bethlehem et dit: Allez donc et cher-
chez avec soin cet enfant quand vous le trouvez,
dites-le moi, pour que moi j'aïlle là pour l'adorer.

n° 56. Récitatif [Soprano]

Toi traître, cherche que le père soit vaincu.
Prends toute fausse ruse,
Le sauveur voulant perdre,
Lui, dont la force est sans limite,
Reste là en sûres mains.
Ton cœur, ton traître cœur devient,
Malgré toute sa ruse, fils du Très-Haut,
Que tu veux renverser, t'es bien connu.

n° 57. Air [Soprano]

Même un signe fait avec ses mains
Cause de l'homme fort la chute
Là est toute force moquée !
Quand le Très-Haut dit un mot,
Pour de l'ennemi fier en finir,
O, lors devront là sitôt
les amères reflections changer.

n° 58. Récitatif [Ténor]

Quand ils eurent du roi entendu ces mots, ils
partirent. Ils virent l'étoile, qu'au pays du Levant
ils avaient aperçue, qui les précédait, jusqu'à venir
et s'arrêter là même, où l'enfant était. En voyant
cette étoile, ils furent tout joyeux, vinrent dans la
maison, et trouvèrent l'enfant et Maria, elle sa
mère, se prosternèrent et l'adorèrent là et puis
montrant leurs trésors là offrirent de l'or, l'encens,
la myrrhe.

n° 59. Choral

Je suis devant ton berceau là,
Petit Jésus, O ma vie;
Je viens te porter et t'offrir
Ce que tu m'avais donné.
Prends le ! c'est mon esprit, mes sens,
Cœur, âme, ma force, prends tout cela,
Prends le pour ton bon plaisir !

n° 60. Récitatif [Ténor]

Dieu ordonna à eux en songe qu'ils ne devaient
pas à nouveau chez Herode aller, et ils prirent un
autre chemin pour rentrer chez eux.

n° 61. Récitatif [Ténor]

Partez ! Assez, mon trésor ne part pas,
Il reste près de moi,
Je ne veux pas qu'il me délaisse.
Son bras si plein d'amour
D'élan plein de douceur
Et de grande affection m'embrasse;
Et lui mon fiancé restera.
Je veux cœur et âme m'y consacrer.
Je sais bien sûr, qu'il m'aime tant,
Mon cœur l'aime profondément
Et à jamais l'honore.
Que pourrait donc un ennemi
Un tel bonheur mutiler !
Toi, Jésus, est, reste ma joie;
Et dans la peur je te supplie:
Père, aide ! Laisse voir ton secours !

n° 62. Air [Ténor]

Lors peut le fier ennemi faire peur,
Quelle crainte peut-il éveiller ?
Trésor, refuge est là tout près.
Vous pouvez vous montrer horribles,
Menacer pour me faire tomber,
Voyez mon Sauveur loge ici.

n° 63. Récitatif [Soprano, Alto, Ténor, Basse]

Pourquoi cet enfer veut faire peur,
Que veut le péché et monde nous faire,
Car lui est, Jésus, le repos ?

n° 64. Choral

Soyez tous bien avertis
Vous légions ennemies,
Car Christ Dieu a déchiré,
Ce qui est contre vous.
Mort, diable, péché, enfer
Sont dès lors affaiblis;
En Dieu a eu sa place
Là tout le genre humain.

Words in English

1st Cantata

Nr. 1 Chorus

Triumph, rejoicing, rise, praising these days now
tell ye what this day the Highest hath done!
Fear now abandon and banish complaining,
joined, filled with triumph and gladness, our song!
Serve ye the Highest in glorious chorus,
let us the name of our ruler now honor!

Nr. 2 Recitative Tenor (Evangelist)

It occurred, however, at the time that a decree
from the Emperor Augustus went out that all
the world should be enrolled. And ev'ryone then
went forth to be enrolled, each person unto his
own city. And then as well went up Joseph from
Galilee from the city of Nazareth into the land of
Judea to David's city which is called Bethlehem,
because he was of the House and of the lineage
of David, so that he might be enrolled with Mary,
who was betrothed to be his wife, and she was
pregnant. And while they were in that place, there
came the time for her to be delivered.

Nr. 3 Recitative Alto

Now is my dearest bridegroom rare,
now is the prince of David's stem
as earth's redeeming comfort
here born in time amongst us.
Now will shine bright the star of Jacob,
ist beam e'en now breaks forth.
Rise, Zion, and abandon now thy weeping
Thy fortune soars aloft.

Nr. 4 Aria Alto

Prepare thyself, Zion, with tender affection,
the fairest, the dearest soon midst thee to see!
Thy cheeks' beauty
Must today shine much more brightly,
hasten, the bridegroom to love with deep pas-
sion!

Nr. 5 Chorale

How shall I then receive thee
And how thy presence find?
Desire of ev'ry nation,
o glory of my soul!
O Jesus, Jesus,
set out for me thy torch,
that all that brings thee pleasure
by me be clearly known.

Nr. 6 Recitative Tenor (Evangelist)

And she brought forth her first-born son and
wrapped him in swaddling cloths and laid him
within a manger, for they had no other room in
the inn for them.

Nr. 7 Chorale and Recitative Bass

He came to earth poor,
Who can rightly exalt this love,
that our Savior harbors for us?
So that He might have sympathy for us,
Indeed, who could possibly have predicted
how the sorrow of humanity moved Him?
And make us rich in heaven,
The Son of the Highest came into the world,
since its salvation pleased Him so much,
and like His dear angels.
thus He Himself will be born a human.
Kyrie eleison!

Nr. 8 Aria Bass

Great Lord, o powerful King,
dearest Savior, o how little
you care about the glories of the earth!
He who sustains the entire world,
who created its magnificence and beauty,
must sleep in a harsh manger.

Nr. 9 Chorale

Ah, my heart's beloved little Jesus,
make Yourself a pure, soft little bed
within my heart's chamber in which to rest,
so that I never forget You!

4th Cantata

Nr. 36 Chorus

With gratitude, with praise,
fall before the Almighty's throne of grace!
God's Son
desires to become
the Savior and Redeemer of the world,
God's Son
suppresses the rage and fury of the enemy.

Nr. 37 Recitative Tenor (Evangelist)

And when eight days had passed, when the child
would be circumcised, he was given the name of
Jesus, which was proposed for Him by the angel,
while He was still confined in His mother's body.

Nr. 38 Chorale and Recitative Bass

Emmanuel, o sweet word!
My Jesus is named my treasure,
my Jesus is named my life.
My Jesus has given Himself to me,
my Jesus shall, from now on,
hover before my eyes.
My Jesus is named my joy,
my Jesus refreshes heart and breast.
Jesus, o my dearest life,
bridegroom of my soul,
Come! I will embrace You with joy,
my heart shall never leave You,
You who have given Yourself for me
on the bitter staff of the cross!
Ah! Then take me to You!
Even in death you shall be to me
my most beloved;
in suffering, danger, and hardship
I look to You longingly.
How, then, can death pursue me with fear?
My Jesus! When I die,
I know that I will not perish.
Your name stands written within me,
which has driven out the fear of death.

Nr. 39 Aria Soprano (with echo)

O my Savior, does your name
instill even the very tiniest seed
of that powerful terror?
No, You Yourself say no. (No!)
Shall I shun death now?
No, Your sweet word is there!
Or shall I rejoice?
Yes, o Savior, You Yourself say yes. (Yes!)

Nr. 40 Chorale and Recitative Bass

Well then, Your name alone
shall be in my heart!
Jesus, my joy and delight,
my hope, treasure and portion,
Thus I shall call you enchanting,
since breast and heart are enflamed with love for
You.

My redemption, adornment, and salvation,
Yet, beloved, tell me:
how shall I praise You, how thank You?
Shepherd and King, light and sun,
ah! How shall I worthily
praise You, my Jesus?

Nr. 41 Aria Tenor

I will live only for Your honor,
my Savior, give me strength and courage,
so that my heart can do it eagerly!
Strengthen me
to exalt Your mercy worthily
and with gratitude!

Nr. 42 Chorale

Jesus orders my beginning,
Jesus remains always with me,
Jesus restrains my thoughts,
let Jesus only be my delight,
let Jesus be with me in my thoughts,
Jesus, do not let me waver!

6th Cantata**Nr. 54 Chorus**

Lord, when our proud enemies snarl,
then grant that, in firm faith,
we can look for Your help and strength!
We will trust in You alone,
thus we can escape the sharp claws
of the enemy unscathed.

Nr. 55 Recitative Tenor (Evangelist) and Bass

Then Herod summoned the sages secretly and
cleverly discovered from them when the star had
appeared. And he directed them towards Bethle-
hem and said: Go there and seek diligently for the
infant, and when you find it, report to me, so that
I can also come and pay my devotions to it.

Nr. 56 Recitative Soprano

Liar, you seek only to destroy the Lord;
You employ all false trickery
to supplant the Savior;
yet He, whose power no man can measure,
remains in secure hands.
Your heart, your false heart is already,
with all its deceit, very well known
to the Son of the Highest whom you seek to
crush.

Nr. 57 Aria Soprano

Only a wave of His hands
topples the impotent power of humans.
Here all strength is laughable!
If the Highest speaks only a word,
to terminate the pride of His enemies,
o, then how immediately must
the thoughts of mortals be turned aside!

Nr. 58 Recitative Tenor (Evangelist)

When they had heard the King, they went away.
And behold, the star which they had seen in the
East went before them until it came and stood
over where the infant was. When they saw the
star, they were highly delighted, and went into the
house, and found the infant with Mary, His moth-
er; and they fell down and worshipped Him and
presented their treasures; and they gave Him gold,
frankincense, and myrrh.

Nr. 59 Chorale

I stand here by Your cradle,
o little Jesus, my life;
I come, I bring and give to You,
what You have given to me.
Take it! It is my spirit and mind,
heart, soul, and will, take all of it,
and let it be pleasing to You!

Nr. 60 Recitative Tenor (Evangelist)

And God commanded them in a dream that they
should not journey back to Herod, and they trav-
elled by another way back to their own land.

Nr. 61 Recitative Tenor

Go then! It is enough, my treasure does not leave
here, He remains here with me,
I also will not let Him leave me.
His arm will, out of love,
embrace me with tender emotions
and the greatest gentleness;
He shall remain my bridegroom,
I will dedicate my heart and breast to Him.
I surely know that He loves me,
my heart loves Him inwardly as well
and will always honor Him.
What kind of enemy now, amid such happiness,
could harm me!
You, Jesus, are and remain my Friend;
and if I will beseech you anxiously:
Lord, help! then let me see assistance!

Nr. 62 Aria Tenor

Now, you arrogant enemies, you may tremble;
what kind of fear can you arouse in me?
My treasure, my sanctuary is here with me.
You may seem still so horrible,
threatening to defeat me once and for all,
yet see! My Savior lives here.

Nr. 63 Recitative Soprano, Alto, Tenor and Bass

How can hell frighten now,
what can the world and sin do to us,
since we are safe in Jesus' hands?

Nr. 64 Chorale

Now you are well avenged
upon the horde of your enemies,
since Christ has pulverized
what was contrary to you.
Death, devil, sin and hell
are weakened once and for all;
the place of the human race
is next to God.

1. *Senja i Nativitativu M. i 4 Voci. 3 Trombe Sandruji i 2 Har. 2 Hrniti. 2 Violini. Viola e Cont. B. Bassi.*
Oratorium No 8.

Handwritten musical score for an oratorio. The score consists of multiple staves, including staves for voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and instruments (Flutes, Oboes, Clarinets, Bassoons, Trumpets, Trombones, Horns, Violins, Viola, Cello, Double Bass). The notation is in a historical style, featuring various clefs, time signatures, and musical symbols. There are some corrections and markings throughout the score, such as 'ad libitum' and 'ritardando'.

Evangelista nach dem 1ten Capitel

Handwritten musical score with lyrics in German. The lyrics are written below the notes. A circular stamp from the 'Bibl. Königl. Berlin' is visible at the bottom left of this section.

Das Kind ist aben im jert, und man jehet nun den Eschwechungen abgung
Das Kind ist aben im jert, und man jehet nun den Eschwechungen abgung

Caro i Oratorio.



Mariam Tamari, Sopran

Mariam ist Tochter einer japanischen Mutter und eines palästinensischen Vaters.

Sie machte internationale Schlagzeilen als sie bei dem ersten Konzert des «Palestine National Orchestra» 2010 als Solistin mitwirkte. Im Oktober 2013 war sie Ehrengast bei der Gala zum 25. Jahrestags des «Cairo Opera House», die in mehrere Länder übertragen wurde. Sie sang für den Kaiser und die Kaiserin von Japan sowie deren zwei Premierminister, als auch für die Königin und den König von Jordanien.

Mariam gab ihr Operndebüt als Adina in «L'elisir d'amore» am Nissay Theater in Tokio. Dort wurden ihre Fähigkeiten als Schauspielerin ebenso gelobt wie in der Partie der Jeanne in Honnegers «Jeanne d'Arc au bûcher» unter der Leitung von Hiroshi Wakasugi.

In Europa, Asien, dem Mittleren Osten, Afrika, Südamerika und der USA sang sie u.a. Orffs Carmina Burana, Brahms Ein Deutsches Requiem, Mozarts Requiem, Vesperae Solennes de Confessore, Exsultate Jubilate, Vivaldis Gloria, Schuberts

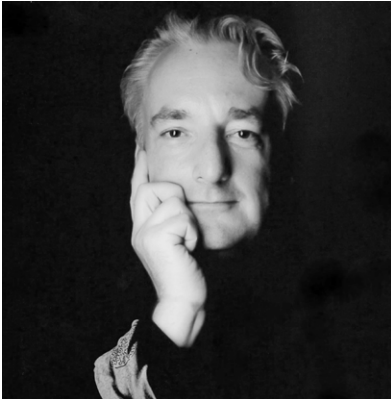
Messe G-Dur, und Händels Messias. Auf der Opernbühne gehört Ivy Smith in Bernsteins «On the Town» und Maria in «West Side Story» sowie Angelina in Gilbert und Sullivans «Trial by Jury» zu ihren Erfolgen.

Rezitals in Japan, Amerika, Indonesien, Italien, Schweiz und Frankreich gehören ebenso zu den Höhepunkten ihrer Karriere wie der Auftritt in der «Cadogan Hall» in London mit dem Tenor Sir Dennis O'Neill. Konzerte führten sie nach São Paulo in das «Auditorio Ibirapuera» mit Bachianas Brasileiras und mit der Jakarta Philharmonie nach Indonesien, wo sie zum 100. Geburtstag des nationalen Komponisten Ismail Marzuki sang.

2015 war sie mit dem «Palestine Youth Orchestra» in Paris, Lyon und Aix-en-Provence, sang am «National Theater of Algeria» im Rahmen des «Symphonic Music Festivals» und debütierte mit ihrem ersten Solo-Recital in Palästina. Dieses wurde unter dem Titel «My Song, My Palestine» verfilmt.

Nach dem Abschluss des Philosophie- und Musikstudiums im Bryn Mawr College, USA, lebt sie heute in Paris.

www.mariamtamari.com



Martin Snell, Bass

Martin Snell wurde in Dunedin, Neuseeland, geboren. Nach Jurastudium und beruflicher Qualifikation begann er im September 1991 im Royal Northern College of Music, Manchester, sein Gesangsstudium bei Patrick McGuigan, welches er 1994 mit Auszeichnung abschloss. Er hat viele Auszeichnungen und Stipendien erhalten, darunter den ersten Preis des Mobil Song Quests 1993 (Neuseeland) und ein Stipendium der Peter Moores Foundation, London.

Martin Snell war 1994/95 Mitglied des Internationalen Opernstudios am Opernhaus Zürich. Es folgten Solo-Engagements am Theater St. Gallen, Theater Basel, und Luzerner Theater. Seit August 2005 ist er als freischaffender Künstler tätig und in Luzern zuhause. Als Konzert- und Opernsänger ist Martin Snell in ganz Europa sowie in Asien und in seiner Heimat Neuseeland aufgetreten.

Martin Snells Repertoire umfasst diverse Rollen von Bach, Monteverdi und Händel bis Mozart und Rossini, Donizetti und Strauss bis Berlioz, Janáček, Offenbach, Puccini, Smetana, Strawinsky, Tschaikowsky, Verdi und Wagner.

Zu Höhepunkten gehören Hunding (Die Walküre) mit Marek Janowski und dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin auf Tournée in Spanien, Pater Profundus in Mahlers Symphonie Nr. 8 mit Vladimir Ashkenazy und dem Sydney Symphony Orchestra im Sydney Opera House und auch im Rahmen des New Zealand International Arts Festivals mit dem New Zealand Symphony Orchestra, Kuno (Der Freischütz), Don Pedro (Béatrice et Bénédicte), Foka (Charodeyka) sowie Montolino (La Straniera) am Theater an der Wien, und Landgraf Hermann Wagners Tannhäuser in Athen und Strawinskis Les Noces in Birmingham, beide Produktionen inszeniert von Graham Vick. Weitere Opernengagements enthalten sein Debüt als Daland (Der fliegende Holländer) für die Staatsoper Prag, sowie eine weitere Rückkehr zu den Bayreuther Festspielen für eine Neuproduktion von Tannhäuser und Wiederaufnahme von Tristan und Isolde.

Zu Martin Snells Konzertauftritten zählen Verdi Requiem in München, Bremen und Chemnitz, Haydns Die Schöpfung in St. Peter (Schwarzwald) und Bern, sein Londoner Konzert-Debüt in Janáček's Glagolitische Messe, sowie Kuno (Der Freischütz) mit dem London Symphony Orchestra unter der musikalischen Leitung von Sir Colin Davis, Mozarts Requiem in Basel und Mailand, Schubert Messe Nr. 6 und Haydns Die Jahreszeiten in Madrid, Rossinis Stabat Mater und Bellinis A-Moll Messe in Basel, Webers Die Drei Pintos mit dem Gulbenkian Foundation Orchestra in Lissabon, und Händels Messias in München, Sydney, Neuseeland, und der Schweiz.

www.kiwibasso.com



Der Singkreis Wohlen bei Bern

Der «Singkreis Wohlen» steht mit seinem engagierten Dirigenten Dieter Wagner für eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. In den letzten paar Jahren führte er viele bekannte und auch weniger bekannte Chorwerke aus ganz verschiedenen Epochen auf. Dazu gehörten Mozarts «Grosse c-moll Messe», das «Deutsche Requiem» von Brahms, die «Musikalischen Exequien» von Schütz, Orffs «Carmina Burana» in der grossen Orchesterfassung, die Uraufführung von Traugott Fünfgelds «Psalmmesse», die «Misa Pacha Mama» des zeitgenössischen bolivianischen Komponisten Juan Arnez, Schumanns «Neujahrslied» als Schweizer Erstaufführung und der «Stern von Bethlehem» von Rheinberger.

Der rund 70 Sängerinnen und Sänger zählende «Singkreis Wohlen» wurde im Jahr 1970 gegründet und zählt heute zu den erfolgreichsten Vokalensembles der Region. Die konsequente und fruchtbare Zusammenarbeit mit renommierten Solisten, Orchestern und Chören aus der Schweiz und dem Ausland ermöglicht jeweils Konzerte auf künstlerisch hohem Niveau. Neben den regulären Konzerten führt der «Singkreis Wohlen» auch

immer wieder spannende Projekte durch. So gab es schon zweimal sehr bewegende gemeinsame Uraufführungen mit einem befreundeten Chor aus Offenburg. Ein besonderes Highlight war die Konzertreise quer durch Bolivien zusammen mit dem Schweizerisch-Bolivianischen Instrumentalensemble «Los Kusis» und einem einheimischen Chor aus Cochabamba mit vier Konzerten in den grössten Städten des Landes. Ein weiterer Höhepunkt war ein Konzert zusammen mit dem Chor und Orchester der Philharmonie Lemberg, Ukraine, mit anschliessender professioneller CD-Aufnahme. Angeregt durch die langjährige Partnerschaft der Kirchgemeinde Wohlen mit der Lutherischen Kirche in Beit Jala bei Bethlehem, wird im Januar 2016 die nächste Konzertreise in den Nahen Osten nach Palästina führen. Zusammen mit dem Orchester des «Edward Said National Conservatory of Music» und Solisten aus Palästina und der Schweiz, wird Bachs «Weihnachtsoratorium» in der Geburtskirche in Bethlehem, in Ramallah und Jerusalem erklingen. Beim anschliessenden Gegenbesuch des Orchesters aus Palästina in der letzten Januarwoche werden auch Konzerte in Wohlen, Aarau und Genf stattfinden. Das öffentliche Interesse an diesem ausserordentlichen, völkerverbindenden Projekt ist gross: Die Schweizer Botschaft unterstützt diesen Kulturaustausch und das Schweizer Fernsehen wird vor Ort mit von der Partie sein, um eine Reportage aus Palästina zu drehen.

Christiane Schittny



Das Palästinensische Nationalorchester

Das Palästinensische Nationalorchester (PNO) stellt einen Höhepunkt einer Entwicklung dar, die mit der Gründung des Nationalen Edward Said Musikkonservatoriums (ESNCM) im Jahre 1993 einsetzte. Sie ist das Ergebnis einer intensiven Aufbauarbeit, die stets weiter entwickelt und gepflegt wurde. Begonnen wurde mit Ensembles für junge Studenten des ESNCM; es folgten das ESNCM-Orchester für fortgeschrittene Konservatoriumsstudenten und das Palästinensische Jugendorchester für junge Musikstudenten Palästinas aus der ganzen Welt, und schliesslich entwickelte sich daraus das Palästinensische Nationalorchester.

Zu Berufsmusikern heranwachsende Musikstudenten Palästinas suchen Auftrittsmöglichkeiten im Palästinensischen Nationalorchester, das ihnen ein Zugehörigkeitsgefühl vermittelt und wodurch sie gleichzeitig ihrem Land einen Dienst erweisen können. Erfahrene palästinensische Berufsmusiker aus der Diaspora haben jahrelang von einem eigenen Nationalorchester geträumt. Palästina verdient wie jedes andere Land ein nationales Berufsorchester, das Zuhörerschaften zu Hause erfreut und mit Stolz auf internationalen Bühnen auftritt.

Das Palästinensische Nationalorchester hatte sein Debüt als Berufsorchester am Sylvesterabend 2010 im Ramallah Cultural Palace. Der Schweizer Dirigent Baldur Brönnimann und die palästinensisch-japanische Sopranistin Mariam Tamari gestalteten das Programm mit Musik von Ligeti, Mozart, Beethoven und dem palästinensischen Komponisten Salvador Armita. Die Einweihung des PNO war reich an Emotionen und Herausforderungen. Diesen ersten Aufführungen in Palästina folgten internationale Konzerttournéeen. Gegenwärtig ist das Palästinensische Nationalorchester ein Festspiel-Kammerorchester, das ein- bis zweimal pro Jahr zusammenkommt und professionelle Musikkunst von hoher Qualität in palästinensische Gemeinden trägt; zugleich bietet es eine internationale Plattform zur weltweiten Förderung kultureller Errungenschaften und Leistungen Palästinas.



Dieter Wagner leitet seit 2007 den Singkreis Wohlen bei Bern. Nach seinem Kirchenmusikstudium in Heidelberg studierte er Gesang bei Kurt Widmer in Basel. Seitdem ist er als freier Konzert- und Opernsänger u.a. bei den renommierten Festivals in Lissabon, Barcelona, Antwerpen, Como, Brüssel, Utrecht, Venedig, Krummau (Slowakei), Salzburg, Wien, Cremona, der Warschauer Philharmonie, Buenos Aires (Argentinien), Sendai, Osaka (Japan), der Tonhalle Zürich und gemeinsam mit dem Rundfunkchor und Orchester Bukarest zu hören.

Als Opernsänger war er u.a. als Tamino (Zauberflöte) in Moutier, Turin und Montecarlo, als Mozart in der neuen Oper «Der schwarze Mozart» in Basel und St. Ursanne zu hören.

Gastdirigate führten ihn zum Eröffnungskonzert des Festivals «Lviv Virtuozzy» nach Lemberg, zur Kantorei «St. Peter» in Zürich, zur Kantorei der Stadtkirche Aarau und zum Chor «l'Espace» in Delémont, sowie im Februar 2013 nach Lemberg zur Ukrainischen Erstaufführung von Karl Jenkins «Requiem».

Er ist ein gefragter Referent für «neues Liedgut» und war 2010 Jurymitglied bei dem Wettbewerb «Neue Songs braucht die Kirche» der Reformierten Landeskirche Aargau.

Neben dem Chorrepertoire liegt ihm auch das grosse symphonische Orchesterrepertoire am Herzen. So dirigierte er u.a. Mendelssohns «Italienische Symphonie», Schuberts «Unvollendete», Bernsteins «Symphonische Tänze aus West Side Story», Mozarts «Grosse g-moll Symphonie», Prokofievs «Peter und der Wolf», die «Rheinische» von Schumann, die 1. Symphonie von Beethoven usw.

2013 realisierte er im August sechs szenische Aufführungen der «Zauberflöte» von Wolfgang A. Mozart in den Innenhöfen der Schlösser Wildenstein/ BL und Böttmingen/BL.

2014 wurde Glucks «Orfeo ed Euridice» in der gleichen Reihe dreimal im Innenhof der St. Margarethenkirche/ Binningen verwirklicht.

Mit Sängerinnen und Sängern seiner Chöre reiste er im Oktober 2013 nach Bolivien, um dort zwei Wochen gemeinsam mit dem «akademischen Chor Laredo» auf Konzertreise durchs Hochland zu gehen.

2015 gab es eine Konzertreise durch die skandinavischen Länder Finnland, Schweden und Norwegen unter seiner Leitung.

Im Mai 2015 gab er auf Einladung der «Bachakademie Sendai/Japan» einen Meisterkurs für 800 Teilnehmer zum Thema «Mendelssohn».

Seit 2010 obliegt ihm die künstlerische Leitung der Konzertreihe «Adventsmatineen» in der Kirche St. Margarethen/Binningen und die Musikalische Leitung der Konzertreihe «Musik am Nachmittag» der internationalen Stiftung in München.

2015 initiiert und leitet er die «Mendelssohntage Aarau» gemeinsam mit dem Orchester «argovia philharmonic».

www.mendelssohntage.ch

Nächstes Projekt:

28. Mai 2016 19.30 Uhr, Stadtkasino Basel

29. Mai 2016 17.00 Uhr Kulturcasino Bern

Giuseppe Verdi «Requiem»

Benedicte Tauran, Sopran

Judith Lüpold, Alt

José Pazos, Tenor

Michael Kreis, Bass

Singkreis Wohlen bei Bern

Projektchors «SMW» Frick

«Lviv Virtuosity» Lemberg, Ukraine

Gesamtleitung: Dieter Wagner

Natürlich sind auch in Zukunft viele weitere Konzerte sowie spannende Projekte geplant. Klingt das nach Lust auf Mitmachen?

Der «Singkreis Wohlen» freut sich immer über begeisterte neue Mitsänger aus jeder Stimmlage und lädt herzlich dazu ein, an einer der Montagsproben im Kipferhaus schnuppern zu kommen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Hanspeter Burri

www.singkreis-wohlen.ch

Dank:

Der Singkreis Wohlen dankt allen, die dieses Projekt in irgendeiner Form unterstützen und möchte insbesondere diese Sponsoren herausheben:

SüdKulturFonds
Fonds der Kantonen



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



reformierte
kirchgemeinde
wohlen
bei bern

